

Bockjagd in Schönhagen, 3.5.2016

An diesem Morgen sind wir um etwa halb 5 zur Jagd aufgebrochen. Mir wurde die Leiter an der Kranichwiese zugeteilt, auf der ich in etwa vier Metern Höhe saß. Links und rechts von mir zog sich eine breite Hecke den Weizenschlag entlang welchen ich im Rücken hatte. Vor mir war ein etwa 20 Meter breiter Schilfstreifen an den eine Wiese angrenzte.

In den ersten 1,5 Stunden hatte ich außer Hasen und Krähen keinen Anblick und hatte auch keine großen Hoffnungen mehr Rehwild zu sehen. Plötzlich war in etwa hundert Meter Entfernung schreckendes Rehwild zu hören. Gegen 6:30 konnte ich dann Geräusche unterhalb meiner Leiter vernehmen, wo sich ein Wechsel befand. Um das Stück Wild nicht zu verschrecken drehte ich mich sehr langsam um. Es war ein Bock. Etwa zehn Meter rechts von mir verhoffte er auf dem Wechsel. Auf diese Entfernung konnte ich ihn ohne Probleme ansprechen. Es war ein Sechser mit breiten Rosen. Er hatte schon verfegt, noch nicht verfärbt und einen starken Träger. Alle Anzeichen sprachen also für einen alten Bock. Nach kurzem sichern der Umgebung zog der Bock noch etwa fünf Meter weiter und begann zu äsen. Dies war für mich die Gelegenheit die Büchse in Position zu bringen. Der Bock stand schließlich quer und ich konnte ihm einen sicheren Schuss antragen. Er sackte noch im Schuss zusammen und schlegelte. Nach kurzer Zeit war kein Lebenszeichen mehr zu erkennen und ich konnte abbaumen um den Bock zu versorgen. Beim Aufbrechen konnte ich den Weg des Projektils nachvollziehen. Es ist hinter dem linken Blatt eingedrungen, durch Herz und Lunge und durch das rechte Blatt wieder ausgetreten. Der Blutverlust war also sehr hoch und nach kürzester Zeit tödlich.

Nach dem Verblasen Bocks haben wir ihn gewogen, er brachte beachtliche 19,5 kg auf die Waage. Anschließend haben wir dann noch den Abschleiß des Unterkiefers begutachtet und ein Alter von etwa 5-6 Jahren geschätzt.

Im Nachhinein bin ich natürlich sehr froh, dass der Abschuss meines ersten Bocks so gut abgelaufen ist und möchte mich bei den Revierinhabern für die tolle Jagdmöglichkeit in Schönhagen bedanken.

